



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 31. Dezember 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**  
Frankfurt am Main

## **Kommen Sie gut ins neue Jahr!**

Morgen, am 1. Januar werde ich wahrscheinlich wieder gefragt: „Bist du gut ins neue Jahr hinein gekommen?“

Gute Frage, denn es kann tatsächlich schief gehen mit dem Übergang vom Alten zum Neuen.

Einmal haben meine Frau und ich das erlebt. Wir hatten Freunde eingeladen und wollten mit ihnen ins neue Jahr hinein feiern. Aber plötzlich entstand eine schwierige Stimmung: mit einem Mal haben sich alle nur gestritten! Einer gegen den anderen! Keiner wollte das, aber es passierte ausgerechnet an diesem letzten Abend im alten Jahr. Als wären sie von dem, was sie wie erbittert hervorbrachten, selbst überrumpelt worden. Enttäuschungen brachen aus ihnen heraus, unerfüllte Wünsche und Sehnsüchte. Am Ende saßen oder standen alle irgendwo herum, einige weinten, andere schauten verstummt vor sich hin.

Das war kein schöner Silvesterabend.

Heute mit einigen Jahren Abstand wundert es mich, dass wir damals trotzdem alle zusammen geblieben sind. Bis weit nach Mitternacht.

Ich kenne kein Rezept dafür, wie es gelingt, gut ins neue Jahr hinein zu kommen.

Denn was sich nur schwer einplanen lässt, das ist gerade an diesem Abend möglich. Man sollte das rechtzeitig berücksichtigen. Und Raum und Zeit schaffen für Eindrücke, die am Ende des Jahres jede und jeden bewegen.

Miteinander reden, ja, aber auch die Stille aushalten. Auf jeden Fall lachen können, aber auch weinen dürfen. Sich erinnern an die sonnigen Tage des vergehenden Jahres, dankbar, für das was gewesen ist. Aber auch die Trauer zulassen und an die den-



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Donnerstag, 31. Dezember 2009

hr1 - 5:45 Uhr

Pfarrer **Christoph Busch**  
Frankfurt am Main

ken, die im zurückliegenden Jahr gestorben sind.

Dietrich Bonhoeffer spricht in einem Neujahrslied von seinen Empfindungen am Jahresübergang (Evangelische Gesangbuch 65). Und er hat sie hinein genommen in das Vertrauen auf Gott.

Da heißt es:

*Von guten Mächten  
wunderbar geborgen,  
erwarten wir getrost,  
was kommen mag.  
Gott ist bei uns  
am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss  
an jedem neuen Tag.*